adulati

Ericheint täglich, ausgenommen Montag, um 6 Uhr fruh. — Abonnements und Anfundigungen (Juserate) werden in der Berlags-Buchdruckerei Jos. Armpotic, Piozza Carli Rr. 1, entgegengenommen. — Answärtige Annoncen werben von allen größeren Anfündigungsbureaus übernommen. — Inferate werben mit 30 h ift die Antal gespaltene Betitzeile, Rellamenotizen im rebaktionellen Teile mit 50 h für die Betitzeile, ein gewöhnlich gebrucktes Wort im fleinen Anzeiger mit 4 hellern, ein settgebrucktes mit 8 hellern berechnet. Für bezahlte und sodann eingestellte Inserate wird der Betrag nicht guruderstattet. - Belegegemplare werden feitens der Administration nicht beigestellt.

Die Abminiftration befindet fich in ber Buchbruckerei Jof. Armbutic, Piagga Carli 1, ebenerbig und die Redaktion Bia Cenibe 2, 1. Stori. — Telephon Rr. 58. — Sprechstunde der Redaktion : von 7 bis 8 Uhr abends. — Bezugsbedingungen: mit täglicher Zustellung ins Haus durch die Post monatlich 2 K 40 h, vierteljährig 7 K 20 h, halbsährig 14 K 40 h und ganzjährig 28 K 80 h. — Preis der einzelnen Rummer 6 h. — Einzelnverschleiß in allen Trasifen. — — Für die Rebaktion verantwortlich: Hugo Dubet.

Drud und Berlag: Buchbruderei Jos. Armpotić, Bola, Biagga Carli 1.

VII. Jahrgang

Pola, Mittwoch 7. Juni 1911.

= Mr. 1876. =

der Turbinenschiffe.

Anläglich ber bevorftebenben Stopelloffung von S. M. S. »Viribus unitis«, welches das erste Schlachtschiff unserer Flotte sein wird, bas mit Eurbinenanlagen ausgestaltet ist, ist es vielleicht am Plate, etwas über bie (8. schwindigkeit ber Turbinenschiffe zu ermäh-

Die Turbinenschiffe erregten zuerst burch die erreichten hoben Geschwindigkeiten Auffeben. Diefer Puntt verdient auch heute noch vorangestellt zu merben: Es lassen sich mit Dampfturbinen Schiffsgeschwindigkeiten erzielen, welche fur bie gleiche Schiffstlaffe mit Rolbenmaschinen, die in der Große wie fie für den Rordbeutschen Lloyd - Dampfer "Kaiser Withelm II." und "Kronprinzessin Cacilie" - ausgeführt murden, wohl an der Grenze praftiicher Ausführbarkeit stehen, nicht ober nur ichwer erreichbar sind. Das Bereich ber Dompsturbinen erstreckt sich also hauptsächlich auf das Gebiet, wo die Rolbenmaschine schwierig auszusühren ist; fie ist die Schiffsmaschine jur große Leistungen und große Schiffsgeichwindigfeiten.

Erregte die Turbine por etlichen Johren durch ihre Schnelligkeit Aufsehen, so wird man heutjutage die Geschwindigfrit englischer Torpedobootszerflörer und insbesondere bie Leistung des englischen Panzerkreuzers "Indomitable" bewundern muffen, ber ben Atlantischen Dzeau mit einer durchschnittlichen Geschwindigkeit von 2523 Seemeilen durchquerte und bamit den Beweis erbrachte, das die 25 Anoten, für welche Schiff und Turbine entworfen, nicht nur eine Probefahrtglanzleistung sind, sondern auch im Ernstfalle spielend erreicht und vorübergebend noch mesentlich überboten werden können, da Dampfturbinen durch die einfache Anordnung von Ueberlostungsventilen beziehungsweise Dufen - im Gegenfate zur Kolbenmaschine — leicht forcierte Leistungen abgewonnen werben konnen.

Für Kriegsschiffe von besonderer Bedeutung ist aber der Umstand, daß Turbinenschiffe voraussichtlich noch nach Jahren diese hohe Gidmindigfeit entwickeln werden konnen, ben die Dampfturbine besitt außer ben Lagern, die auch stets gleichmößig, also günstig beanprucht werben, feine abnütenben Teile, behalt also ihren Wirkungsgrad bei, was durch die bisherigen Erfahrungen bestätigt murbe.

Die Kolbenmaschine ift dagegen in ihren wichtigsten Organen zeitlicher Abnützung und burch die stets mehr ober mangelhafte Ausgleichung ber hin- und hergehenden Daffen größerer Unstrengung ausgesett. So kommt es, doß man sich bei Kriegsschiffen älterer Jahrgange, Die ursprünglich für große Schiffs. Beichwindigkeit gebaut waren, oft mit einer "triegemößigen" Geschwindigkeit begnitgen

Beschwindigkeit liegt. Rachteilig machte sich bei Dean-Turbinen-Schiffen die Einbuße an Geschwindigkeit beim Dampfer gegen starten Wind und Seegang bemerkbar, die in größerem Mage als bei gleichwertigen Kolbenmaschinenschiffen eintritt. Die Ursache bieser Erscheinung lient wohl in ben ichou bei normalen Berhältnissen mamal belasteten Turbinenpropeller mit hoher Durenzohl und relativer fleiner Fläche, bef-Den Wirkungsgrad bei erhöhlem Wiberstanb talder fintt, als jener ber größeren und langinmer rotierenben Schraube bes Rolbenma. dinenschiffes. Durch Wechsel ber Schraube wurde bei ber "Lusitania" nicht nur eine Erhöhung ber Geschwindigkeit, sonbern auch eine wesentliche Bissernn bieses Rachteiles erzielt, b.r bei weniger und langfamer rotietenden Schrauben (Einzelwellenantrieb) gewiß faum in nennenkwerter Größe auftreten dürfte.

Cagesneuigkeiten.

Bola, am 7. Juni 1911. Bedeuftage. 7. Juni 1672: Setichlacht bei Southwold zwischen ben Hollanbern unter De Ruyter und ben verbundeten Frangofen und Englanbern unter Port. - 1673: Erfte Geeschlacht bei Schoone felbt zwischen ben Sollanbern unter be Rugter und der verbundeten feungofisch-englischen Blotte unter Pring Rupert. 🔧

Der Raifer. Aus Wien, 6. d., wird telegraphiert: Seine Majestat wird morgen um 1 Uhr nachmittags in Schonbrunn den neuernannten apostolischen Runtius Bavona in feierlicher Antrittsaudienz empfangen. Der Raifer empfing vormittags in Schönbrunn ben bulgarischen König in Privatanbienz. Der König trug bie Uniform des Dberftinhabers seines öfterreichischen Husarenregimentes mit dem Orden des goldenen Bließes. Beim Eingang in die Privatgemacher tam der Raiser dem Konig entgegen und begrüßte ihn in herzlichster Weise. Die Andienz währte mehr als 20 Minuten. Als der König bas Schloß verließ, gab ihm ber Raiser bas Geleite bis vor das Appartement. Wie nunmehr bestimmt ist, wird der Raiser nachmittags aus Schönbrunn in die Villa Hermes in den Lainzer Tiergarten übersiedeln. Die Dauer bes Aufenthaltes ist noch nicht festgestellt.

Beteranenverein in Dignano. Aus Dignano meldet man offiziell vom 6. b.: Am 4. 1. M. fand in Dignano die Beihe der Vereinsfahne des Militar-Beteranenvereines Grzherzog Karl Franz Josef ftatt, bei welcher ibre f. u. t. Hobeiten bie Frau Erzherzogin Maria Josefa sowie die Herren Erzherzoge Karl Franz Josef und Mog anwesend waren. Ihre Hoheit bie Frau Erzherzogin Maria 30sefa fungierte hiebei als Patin. Anwesenb waren ferner Bizeadmiral Julius von Ripper, GM Solzner, ber interimistische Leiter ber Bezirkshauptmannschaft Graf Colloredo-Mels, Marine- und Truppenoffiziere in großer Zahl, die Ortsbehörben von Dignano, gablreiche Staatebeamte aus Pola und die überaus zahlreiche Bevölkerung von Dignano und Bola.

Die Reichsratswahlen. Gestern murben die letten Wohllegitimationen versendet. Bis jett sind außerordentlich wenig Returse erhoben worben. — Die Ernennung ber Mitglieber ber Bahlkommifsionen erfolgte erst burch bie Italiener. Mun werden auch die Glaven für ihre Bezirke mit ben Ernennungen nicht zögern. In jedem Begirte bestimmt bann die hiefige t. L. Bezirkshauptmannschaft brei Mitglieder ber Babltommiffionen, fo bag jebe Gemeinbe bet Seltion über 6 Mitglieder der Babltommilfion versügt. Diese ernennen aus ihrer Mitte ein fiebentes Rommissionsmitglied. Bei bieser Wahl wird es voraus. sichtlich zu ben erften Reibungen tommen, ba muß, die weit unter ber stolzen Probesahrts- für die Wahlgultigkeit vier Stimmen gebühren und es schwer sein wird, diese Mehrheit gu erlangen. Sollte bas fiebente Babitommiffions. mitglied nicht auf biese Weise gewählt werden tonnen, erfolgt bie Ernennung von regierungs. wegen. - Am nächsten Freitag treten, wie verlautet, die icon ernannten Babltommissäre jusammen, um bei ber Bezielshauptmannichaft Juformationen einzuholen. Dies ber erfte Teil, ber bekanntlich stets auch eine lustige Rehrseite hat. Herr Dr Spaboni soll, wie verlautet, fast pom Schlage gerilhrt worden fein, aleer gehort hat, er sei von 25 Beilungsabonnenten zum Ranbibaten für ben britten Bolaer Babilreis aufgestellt worden. Alls Argt hat er biefe Bestimmung als Größenwahnsinn gebentet und er tut nun so, als handle es sich in Wahrheit um einige Tausend Stimmen. . . Herr Lirussi befindet sich wohl und hosst, schon im ersten Wahlgang ben Sieg zu erringen. Ach, wie werben wir hann lebent Der puritanische Geist Jung Liruffis wird bei uns einziehen, und wenn wir besonders auständig sein werben, tauft er

uns zu Beihnachten zur Berftartung ber Seemacht einen Raddampfer bei — Fröhlich maritime Forderungen haben, beeilen Sie sich, denn wenn Herr Lirussi im österreichiichen Parlament figen wird, gibts feine Dreadnoughts niehr, fondern ... furz alles, nur feine Dregonduchts benb Abmiral wird herr

Mus Balbanbon. Bir haben gestern über bie bevorstehende Eröffnung in Balbanbon berichtet und hinzuzufügen verfaumt, daß biese Eröffnung nicht für bas Polaer Publitum sonbern vorläufig nur fur bie bereits eingetroffenen Gafte gilt. Da zahlreiche Unmelbungen vorliegen, mogen Reflettanten aus Pola ihre Ansprüche bei ber Direktion Balbandons so balb als möglich machen. — Näheres folgt.

Politifches aus Canfanaro. Bon Berrn Coffara, mohlbestallten Gemeinbefefretac in Canfanaro, bernimmt man nichts Unrechtes mehr - es ware beffen zu viel, das Mag seiner Gunden wird unfehlbar bie Höhe erreicht haben, die ber irbischen Justizia hinreicht, einen ein wenig zu zupfen. Run unterfertigt die Gemeinbedokumente der Herr Burgermeifter felbst, aber ba die Beit der talligraphischen Berrlichkeit bes Berrn Coffara noch in der Zeit ber Boltszählung Blüten getrieben hat, mag man fich ungefähr porstellen, wie schwer bas Gewicht ber nationalliberalen Krone sei, die sein Haupt belastet. Im objektiven Pola wird alles, was einen nationalliberalen Ruhm Herrn Coffaras ausmacht, durchaus nicht freundlich aufgefaßt. Wir werden feben, wie die Beschichte ber Herrlichkeit, Die Coffara als Regierungstommiffar von eigenen Gnaben begründete, enben wird.

Gin choleraverdachtiger Fall im Dafen von Trieft. Aus Trieft wird vom 6. b. Mts. gemelbet: Geftern abend lief ber Dampfer "Sagonia" ber Cunard Linie aus New-Port nach Anlaufen von Gibraltar, Genua und Reapel mit 427 Rudwanderern, an Bord hier ein. Unter ben letteren befand fich ein gewiffer Sandor Bernis aus Ungarn, welcher während ber Ueberfahrt, bald nachbem ber Dampfer Reapel verlassen hatte, unter choleraverbächtigen Erscheinungen erfrankte und daher isoliert und unter spezielle ärztliche Beobachtung gestellt wurde. Heute um 10 Uhr vorm. ftarb ber Patient nach 30stündiger Rrantheit an Bord unter ausgesprochenen Cholerasymptomen. Die Leiche murbe in bas Seelazarett in S. Bartolomeo gebracht, por welchem der Dampfer ankert. Die bakteriologische Untersuchung ist noch nicht befinitiv zu Ende geführt. Heute nachmittag wird bie Leichenöffnung stattfinben. Es murbe erhoben, baß Bernis fowohl in Genua als auch in Reapel sich an Land begeben hatte.

R. u. t. Kriegsmarine. S. M. S. "Taurus" ist om 3. d. Mis. in Jenikeni eingelaufen. An Bord alles wohl.

Aus bem hiefigen ?. f. Poftamte. Unfer Begirtagericht, unfere Boft und nun das Gerichtsgebäube in Rovigno, bas ilber Häuptern Schuldiger und Unschulbiger gufammensturgte, sinb Bierben bes ftaatlichen Baubetriebes. Besonders unsere Post. Der Raum, wo die Auf- und Abgabe der Briefe erfolgt, befindet sich in einem etelhaften Buftanbe, und baran haben zwanzig tommissionelle Besichtigungen jener Herren, Die gewöhnt sind, fo und soviel Rubikmeter mit Samtfauteuils für sich zu haben, nichts genützt. Die Luft ist unerträglich und bie armen Damen, bie bagu verurteilt finb, barin täglich viele Stunben ju verbringen, bligen icon auf Erben Evas Genöschigkeit. Dhne Scherg: Der Staat follte es sich nicht vorwerfen laffen, baf er berjenige sel, der zwar theoretisch für Amtsbygiene Stimmung macht, in eigener Regie aber

die allergröbste Unordnung buldet. Warum fcreiten in folden Fallen nicht die Gewerbeund Löbel. Meine Herren, wenn Sie noch inspektoren ein? Jeder Zivilbetrieb muß sich ben herren, bie für ben Staat Drhnung schaffen, fügen, bafür tann ber Staat machen, mas er will, ihn treibt keiner zur Befferung. Ist das nicht t. f. Korruption? — Erwähnenswert ist noch ber Umstand, daß bei der Auf- und Abgabe von bas Bublitum in dem oben erwähnten Raume oft langer als eine halbe Stunde mit bem ararischen Tobe tampsen muß, ehe es seinen Bunsch befriedigen fann. Es gibt eine Gerechtigkeit. In Rovigno ist sie schon eingefallen, in Pola wird sie's auch noch tun. Aber goffentlich in einem Momente, in bem bas hiesige Personal braugen und eine der permanenten Kommissionen brinnen fein wird.

Gratififation an Poftangeftellte. Dem Fiumaner Postamte murben 30 000 Rronen angewiesen, Die zur Berteilung an bie Bostbeamten, Unterbeamten und Diener als Gratifikation für die im Vorjahre beim Postbetrieb erzielten Ersparniffe, gelangen. Diefer Betrag wird Sonntag in festlicher Beise berteilt werden. Die Postangestellten Finnes sind fast um 20%/o besser gestellt, haben taum so viel geleistet wie die unseren und erhalten Remunerationen. Die Polas unterstehen nicht einer hoben ungarischen Regierung und weil sie es leider mit ber öfterreichischen gu tun haben, ist an eine Unterstützung natürlich nicht zu benten. Man hat zwar, wie verlautet, in Wien um eine Remuneration angesucht aber es ist, außer Gelbstrafen und unangenehmen Erlässen, nichts berabgelangt. Es wird auch so lange nichts kommen, bis nicht Ministerialbeamte Briefträgerbienst besorgen und Postrate die "Nachtinspettion" im berühmten Rattenzimmer ber hiesigen Direktion durchführen, wo bekanntlich bie Ratten die ersten find, die mit ben Rollis in Berührung

Rudlehr von einer Forichungs. reife. S. M. G. "Najabe" ist von ber abriatischen Forschungereise zurückgekehrt. Die Außerdienststellung S. M. S. "Rajabe" und bie Berfetzung in bas frühere Berhaltnis finb gestern durchgeführt worden. Eine Abruftungsmusterung fand nicht statt. Der Geeproviant ist an G. M. S. "Erzherzog Rarl", der Hafenproviant an S. Di. S "Budapest" ju übergeben. Die Dajchinenmannschaft hat bis zur Inftanbfegung bes Mafchinentompleges an Borb zu verbleiben.

Dobe Muszeichnung. herr Johann Saroly, Rammerfriseur in Pola, Hotel Riviera und Brioni Hotel Reptun, wurde von Gr. f. u. f. Hoheit, bem Durchlauchtigsten Berrn Erzherzog Rarl Frang Boses, zum Rammerfriseurernannt.

Im Wahnfinn gum Braubftifier geworben. Mus Trieft, 6. b., wird gemeidet: Der Grundbesitzer Josef Furlanich in Stoffie gunbete gestern nachts in ploglich ausgebrochenem Wahnfinn fein Wohnbaus an und stieß seine greise Mutter, bie ihn gu beruhigen versuchte, in die Flammen; jum Glude tonnte sich die Frau, wenn auch mit Brandwunden bebeckt, reiten und bie Rachbarn alarmieren, welche ben Beiftestranten übermältigten und in Gemahrfam hielten, bis er im Laufe bes Bormittags von Berrn Treves jur Ueberführung in bas Krankenhans nach Triest abgeholt wurde. Das Haus brannte vollständig nieder und die arme Familie erleidet einen Schaden von 7000 Rronen, ber nicht burch Berficherung gebeckt ift. Der Geistekkrante ift verheiratet und Bater von vier Rindern. Als die Tat geschah, war seine Chefrau auf bem Wege nach ber Stadt um Rirfchen auf ben Martt zu bringen.

Berhaftung eines Wibrberpanres. Aus Finme, 6. b, wirb telegraphiert : Unter bem Berbachte ber Ermorbung ber wohlhaben-

ben Frau Mitulicic wurden beren Berwandte, 1 ber erwerbslose Mechaniker Franz Mikulicic und beffen Freund Gerfinic, verhaftet. Mitulicic gestand nach einem 36stündigem Berbor, ben Gerfinic zu bem Raubmorde gebungen zu haben. Gerfinic gestand ben Mord, gab jedoch an, feinen Raub hiebei beabsichtigt zu haben.

* Beabsichtigter Morb. Dominit Stea n o, 21 Jahre alt, Kutscher, aus Aviano in Italien, Beruda 71, wurde verhaftet, weil er amit 6. b. Mts. um 1 Uhr nachts nit einem gelabenen und gespannten boppelläufigen Gewehre auf ber Wiese nachst dem Restaurant Burget liegend angetroffen murbe. -

Bei ber Einvernahme gab Stefano an, bag er auf das Passieren eines gewissen Angelo Scanbalo, Milchhänblers in Bia Debolino, mit welchem er früher einen Streit hatte und von dem er mit einem Stuble mißhandelt und verlett wurde, martete, um stch zu rächen.

* Berhaftung-wegen Diebstahlsverbachtes. Marian Buljan, 24 Jahre alt, aus Sinj, Arbeiter in Balbefigo, murbe am 5. b. Dits. verhaftet, weil er bringend verbachtig ift, niehreren seiner Rameraben Aleibungs- und Baschestücke im Werte von 32 Kronen 60 Beller entwenbet gu haben.

* Revolverschuß gegen eine Fran. Simon Brecevich, 43 Jahre alt, Beinhanbler aus Mitterburg, wohnhaft in ber Bia Siana 65, wurde am 3. b. Mis. über Anzeige ber Maria Blascovich, Gattin bes Johann, ebenbort wohnhaft, verhaftet, weil er am 1. b. Mis. um 9 Uhr abends, mahrend sich die Blascovich im Haushofe befand, gegen biefeibe einen Revolverschuß abseuerte ohne jedoch bieselbe gu treffen; die Rugel foll angeblich ber Blascovich knapp beim Ropfe vorbei gesauft sein. — Alte Bwistigkeiten sollen bie Ursache Dieser unüberlegten Gewaltat fein.

Gin gewalttätiger Eggebent. Anton Marzan, 25 Jahre alt, Taglöhner, Bia Siana 75, wurde am 5. d. Mts. im Gafthaufe Brofina in der Bia Siana, wegen grober Erzeffe und Belästigung ber Gafte verhaftet. Bei ber Berhaftung benahm sich Marzan fehr gewalttätig, vergriff sich gegen ben Bachmann und konnte nur mit Affistenz auf die Wachstube gebracht werben.

Diebstahl. Gervafio Bicot, 26 Jahre alt, Kutscher, Aquebotto Comunale 320 und Anton Milovan, "betto Cuber", 28 Jahre alt, Maurer, Bia bella Balle 3, murben am 3. b. Mis. wegen Diebstahls einer Tabatbofe im Werte von 50 Kronen im Gasthause Bia Caftropola 15 jum Schaben bes Birtes Balentin Batic, verhaftet und bem t. t. Bezirtsgerichte eingeliefert.

Michamblung. Richard Moinas, 28 Jahre alt, Tischler, Bia al Monte 17, murbe jur Anzeige gebracht, weil er am 4. b. Mis. nachmittage bie 21jahrige Gifella Giotta, auf ber Strafe ohne Grund mißhandelte und babei verlette.

* Bom Dunde gebiffen. Franz Balbini, Bia Gladiatori 15, erstattete bie Ungeige, daß er am 3. d. Mts. früh auf ber Piazza 23. S. Giovanni von einem aus ber Infanterie- und Artillerie-Raferne herausgetommenen kleinen, rotlichen Hunde am rechten Unterichentel gebiffen murbe. - Der Gigentumer des Sundes tonnte bisher nicht erniert wer-

Auf der Straffe extrauft. Maria Tomic, 23 Jahre alt, Bia Stancovich 5, ift am 4. b. DR. vormittags in ber Bia Ranbler plöklich ertrantt und mußte im herbeigeschafften Rettungsmagen in ihre Wohnung gebracht werben.

* Verbotene Rückfehr. Der sanbes. verwiesene Ratale Raiftarić, 29 Jahre alt, aus Rrasica, murbe am 3. b. M. wegen verbotener Rudlehr verhaftet und bem t. t. Begirtegerichte überftellt.

Vereins- und Vergnügungs-Anzeiger.

Denticher Schulverein, Francuoris. gruppe Bola. Die grundende Versammlung wird Donnerstag ben 8. b. um 6 Uhr abenba im oberen Saale ber Frühftudstube Birfc abgeholten. Deutsche Frauen und Mabchen find höflich biegu eingelaben.

Theater. Bon ben mobernen Operetten verlaugt man heutzutage viel Tang, viel Unsinn, ein wenig Liebe und -- last not least -- auch eine Beigabe von Dufit, biefes liebenswürdige Durcheinander von Stumpffinn, aus ber musikalischen Buderblichse ein wenig fiberftreut, genügt bollftandig. Solcherart bat auch Epsters "Buffert" gewirft. Die Darftellung war vortrefflich, die Ausstattung toftbar und geschmackvoll; man wurde versucht, ju vergeffen, bag man in Pola fei. Fraulein Rofalin (Prinzessin Ratalia) ist eine prächtige Gängerin, bie gestern wie gewöhn-

lich zu Wiederholungen gezwungen murbe, bei Fran Calligaris' Auftauchen schwanben alle ernften Unwandlungen, bie man etwa über bas Wesen der heutigen Operette angeftellt hat, und machten ben fibelften Gefühlen Plat. Den Damen Daglioni und Bettini gebührt ein ehrenvoller Blag in ber Geschichte ber Operettengesellschaft Lombardos. Herr'Bertiniund vor allem Herr Urbano, sind nicht tomische Clowns, bie bas Luftspielfach heranguchtet, sondern von einem trodenen padenden humor, der fie außerft lympathisch macht. Herr Bertocchi teilt das Schicksal aller halbwegs guten Tenore, er gefällt, herr Somari mar in verichiedenen humoristischen Szenen gewissermaßen ebenso erfreuend als man es vermißt hatte ohne es zu vermissen. - Heute wird »Amor di Principe« ("Pufferl") von Eyster wiederholt. Das Stück enthält unterhaltsame Stellen genug, um mit gutem Gewiffen anempfohlen werden zu fonnen.

Francu-und Mädchenvetsgruppe der Sudmart. Bir haben ichon mitgeteilt, bafoie Frauen und Madchen-Drisgruppe bes Bereines Südmark Sonntag ben 11. b. Mts. im Garten des deutschen Heimes ein großes Rosenfest veranftaltet, beffen Reinerträgnis bem Gadel gur Errichtung eines beutschen Rinbergartens zufließen foll. Das Fest wird um 5 Uhr nachmittags beginnen und bis fruh 21/2 Uhr bauern. Die Gafte werben einen Gludshafen vorfinden (500 Treffer und icone Gewinnfte) Tangplate, Blumenhallen, Belte für Badwert, Champagnerlaben, allerlei Buben mit Blumen und Gugigteiten. Den Rartenvorvertauf haben in liebenswürdigfter Beife bie Berren Schmibt, Buchhandlung, Forum, Buchhandlung Mahler, Bia bell' Arfenale, Herr Rarl Jorgo, Uhrmader, Bia Sergia, übernommen. Mitglieber gablen 80 Beller, Richtmitglieber 1 Rrone 20 Heller. Familientarten (für vier Personen) Mitglieber 3 Rronen, Richtmitglieber 4 Rronen. Spenden für die Juppost werben dankbar angenommen und mogen bei Herrn R. Jorgo abgeführt werben.

Riviera - Palafthotel. Töglich Dinerund Soupertongerte auf ber Terraffe bes Botels bei iconer Bitterung.

Sonntag Raffeetonzert von 41/4 bis 61/4 Uhr nachmittags.

Rinematograph Minerta Bort' Aurata. Programm für heute: 1. Geheiligte Baffer, 2. Carliftenausstand, Drama. 3. Der Ontel Raris, humoristisch.

Rinematograph "Chifon", Bia Gergia 34. Programm für heute und morgen: "Die Baftille", Drama. Der Film hat eine. Lange von 1200 Meter.

Rinematograph International. Big Sergia 77. Programm für heute, morgen und ilbermorgen: 1. Die Opfer ber Camorra, III. Serie ber "Gefahren ber Großstadt". Der Film hat eine Lange von 800 Meter. 2, Cretinetti fticht fich mit einer Radel (fomisch).

Militärisches.

bem Hafenadmiralats-Tagesbefehl Mr. 157.

Marincoberin pettion : Rorbettentapitan

Garnijoneinspettion: Hauptmann Richard Raifer bom Bbw.-Juf.-Reg. Rr. b. Mergiliche Inipettion : Linienschiffeargt Dr. Frang

Dienfibestimmung. Bum Rommanbanten G. ... Diramar": Binienichiffstapitan Mazimilian Riegovan.

Urlande. 28 Toge Mar.-Rangl. Delar Suber für Defterreich-lingarn. 21 Tage Mar. Rangl. Burt. Johann Roubicet far Defterreich-Ungarn. 14 Lage Mar Rangl. Frang Chebora far Bien und Deffertrich-Ungarn.

Artifel jum Perfonalverordnungs. blatt. Der Raiser hat den Linienschiffstopiian Maximilian Riegovan vom Boften bes Borftandes ber Operationstanglei bes Reichstriegeministeriums, Marinesettion, enthoben und anbefohlen, bag ihm bei biefem Anlaffe feine vorzüglichen Dienfte ber Ausbruck der Allerhöchsten Bufriebenbeit befanntgegeben werde; ernannt ben Linienschiffstapitan Rarl Reiler von Raltenfels jum Borftande ber Dperationetanglei bes Reichstriegeminifteriums, Marinelettion.

Fliegerichule in Mvianv. Die italieni. de militarifche Fliegerfchule murbe von Centocello noch Aviano (Porbenone), westlich Ubine verlegt, wo biefelbe icon fruger ihren Hauptstanb hatte. Rleinere Abteilungen werben in Bobolenta (neben Babua) und im Sommer in Lombarba errichtet, wo sich außerbem bie Ronstruttione- und Reparaturmertftatten befinden werben. Das Flugfelb von Centocello wirb bloß für die Bersuche bes Spezialistenbataillons bienen. Die Beeresverwaltung Jialiens befist bergeit 18 Meroplane (5 Bleriot-Monoplane, 5 Farman-Biplane, 1 Nieuport-, 1 Boisin- und 1 Etrich-Monoplan; mit Ausnahme bes letteren, welcher mit einem Daimler-Motor ausgestattet ist, tragen die anderen Gnommotore.)

Wirkungstreis des Chefs des Ctap. ventvefens. Das Rriegsministerium bat folgenden Erlaß herausgegeben : Der Birtungstreis des Chefs des Etappenwesens wird auch auf ben "Fortbildungsturs" für Offiziere ber Sanitälstruppe" ausgedehnt. Gleichzeitig wird bem Chef bes militarargtlichen Offizierstorps bie Befugnis übertragen, ben Fortbildungs. ture für Offiziere ber Sanitätstruppe binfichtlich der sanitätsfachlichen Ausbildung zu inspizieren.

Ansbildung in der Unterabteilung. Das Kriegsministerium hat folgenden Erlaß hinausgegeben: Für das Ausbildungsjahr 1911 wird die Zeit für die Ausbildung in der Unterabteilung wie folgt festgesett: a) Infanterie- und Jägertruppe. Die Ausbildung in ber Unterabteilung enbet mit 30. Juni. Auf die Uebungen in triegsstarten Kompagnien wird bestuders gingewiesen. c) Artillerie. Die Ausbildung in ber Unterabteilung ift mit 30. Juni gu beenben.

Teilnahme von Offizieren an Fingtontnerengen. Das Rriegsministerium genehmigt bie Teilnahme von Offizieren auf ärarischen Flugapparaten an ber Preistonturreng für ben Blug Bien-Bubapeft und re-

Vermischtes.

Gine Romodie im "Rientopp". Eines von den ungemein brolligen und fleinen Luftspielen bes Lebens, bie oft unterhaltsamer find als bie ber Buhne, wird aus Paris berichtet. Georges Clermont war seit furgem glücklich verheiralet, als vor einigen Tagen feine Frau durch ein Telegramm an das Rrantenlager ihrer Mutter gerufen wurde. Er hatte Die Gattin jur Bahn geleitet und ging nun feines Beget, in Betrachtungen darüber vertieft, mie er jest mit feinem Bleinen Gehalt boch beffer austäme, als früher, ba er als Junggefelle für fich allein gur forgen hatte und wie überhaupt bie Ebe eine gang herrliche Einrichtung mare, und feine Frau fo lieb, daß er schon jest den Augenblick febnsüchtig ermartete, da fie zurücktehren würbe. Um fich die Beit zu vertreiben, folgte er ber freundlichen Einladung eines Rinematographentheaters und wollte nur halb gelangweilt die Bilber an fich vorüberziehen laffen. Blob. lich aber fuhr er aus feinem Dahindammern auf, er glaubte ju traumen, aber er überzeugte fich, daß es wahr war; por ihm auf ber Bilbfläche fah er eilig feine Frau herantommen, in ein Boftamt geben und einen paftlagernben Beief beheben. Sie öffnete, las, fab nach der Uhr und ftand lächelnd ba, als eilig ein Mann herbeitam, fie umarmte und tufte. Am Morgen nach burchwachter Racht empfing er ein Telegramm, das ihm die frühere Rückfehr feiner Frau mitteilte. Er mußte jest, was er zu tun batte. Er ging bin, taufte einen Revolver, lud ibn und tehrte gurudt. Am Abend tam bie Frau. "Aber warum warft bu nicht an ber Station, was ift benn los, bu fiehft ja gang trant aus, mas fehlt bir benn?" Bie fie nun anscheinenb ahnungslos und gar vergnügt ju ihm trat, verlor Georges Clermont die Faffung. Er fchrie ihr ins Gesicht, was er im Bilbe gesehen. Sie fab ihn nur groß an und hauchte: "Georges ... und ein leichtes Bacheln spielte um ihre Lippen. Georges murbe gur Boligei gebracht. 21(s er bort feine Beschichte erzählte, bat Deme. Clermont um eine furge Unterrebung unter vier Augen mit bem Bolizeitommiffar. Am nachsten Morgen wurde ber Atteatater unter polizeilicher Bebedung mit feiner Frau gusammen nach Bincennes hinausgebracht, wo man ihn in eine Art großes Atelier führte. Es waren viele Leute da, die Mime. Tlerbider Mann rief fle "Mabame, Sie finb an ber Beibe, und Sie, Jean, tommen Sie ichnell her." Georges Clermont flaunie, bas mar der Munn, ber feine Frau por bem Boftamt gefüßt hatte! Die beiben Boligisten bielten ibn feft an ber Sand. "Run bitte", fagte bertleine Dann, und Clermont fab gemalt ein Cafe und bavor Tisch und Stuble, auf benen Meme. Clermont und ber junge Mann Blat nahmen, und eine neue Szene begann. Jest begriff Georges. "Der Rinematograph bat unfer Ein tommen in den sesten brei Wonaten verboppelt", fagte Mme. Elermont fanft zu ihrem

liefert schnell und billig Jos. Krmpotić, Pola.

Drahtnachrichten.

(R. f. Rorrefponbengbureau.)

Das Testament Johann Orth-

B'ien, 6. Juni. Beute pormittags folgte vor einer besonderen Rommiffion Bublitation des letten Billens Johann C burch den Obersthosmeister Fürsten Mu: nuovo. Dril hinterließ tein Testament, dern nur Legate, fo bag nach öfterreichi : Recht und nach bem Hausgesetze bie gef lichen Erben, das sind die tostanischen Print. zen und einige österreichische Erzherzoge co-Erbschaft antreten. Dit Legaten ist die Witteter Orthe bedacht sowie feine Lebensgefährig Milly Stubel, die beide bereits tot find.

Eröffnung einer Schiefftätte.

Brud an ber Mur, 6. Juni. Gestern fand' hier in Anwesenheit bes Erzherzous Friedrich in Vertretung des Raisers bie feierliche Eröffnung der Raiser Franz Josef-Jub:läums-Schießstätte auf dem Schloßberge statt. والأراب والمستحد والمستخدم والمستحدد والمستحدد والمستحدد والمستحدد والمستحدد والمستحدد والمستحدد والمستحدد

Ungarn.

Szegebin, 6. Juni. Das Exetuinkomitee der Regierungspartei hat beschloffen Dr. Julius Rocza zum Randidaten für bie Reichstagsersatwahl im hiefigen Bahlbezirfaufzustellen. Baron Felig Gerliczapi wird ale Gegenkandidat des tatholischen Bolksvereines gleichfalls mit dem Programme der nationalen Arbeitspartei auftreten.

Schiffsfragen.

London 6. Mai. Nach amtlichen Berichten über die Berhandlungen der Reichekonferenz hat biese am Freitag einmutig eine Resolution angenommen, worin ber Build. ausgespruchen wirb, bag ber ausmäring Bettbewerb subventionierter Schiffe mit britischen Schiffahrt verhindert werbe.

Abiatifches.

Riggo, 5. Juni. Die Rachforschungen nach bem vermißten Aviatiter Dague maren bisher erfolglos. Dague führte Brieftauben mit fich, bon benen keine einzige bisber gurudgefehrt ift. Man nimmt an, bog ber Meroplan umgekippt ist und Dague nicht mehr Beit fanb, die Brieftouben auszulaffen.

Paris, 6. Juni. Bedrine ift in Buc um 3 Uhr 31 früh aufgestiegen und in Dijon um 7 Uhr 25 gelandet. Er beabsichtigt, seinen Flug unverzüglich fortzuseten.

Byon, 6. Juni. Der Apiatiter Bebring ichlug mit feinem Apparate, als er bei Gaint Laurent bei Le Maçon landete, bart gegen ben Boben auf. Der Aviatifer felbit blieb unverlett, ber Apparat ift beschäbigt.

Die Cholera.

Prag. 6. Juni. Das f. italienische Ronfulat in Prag gibt auf Grund bes ihm jugegangenen Berichtes befannt, daß die Gerüchte von Choleraerkrankungen, welche angeblich in Benedig mabrgenommen murden, grundlos feien und daß ber Gesundheitszustand in Stalien ein fehr guter fei.

Grag, 6. Juni. Wie ber Choleraarzt Dr. Dit mitteilt, ist bas Befinben ber Frau Lebinger fehr gut. Die Choleragefahr tann als beseitigt angesehen werben. Das Befinden ber übrigen unter Beobachtung stehenben Bersonen

ift gleichfalls febr gut. Sonntag mittag langte bei ber Statthalterei die telephonische Melbung bes Stadtamtes Cilli ein, bag ein aus Graz zugereifter Affiftent unter coleraverdachtigen Erscheinungen erfrantt fei. Er wurde im Sfolierspital in Eilli untergebracht, obgleich die Erfrankungserscheinungen Klinisch benen ber Cholera nicht vollkommen entsprechen. Die an batteriologifder Untersuchungestelle in Grag burchgeführte Untersuchung der Dejette bes Ertrantien ergab auch ein negatives Resultat, fo baß in diesem Falle Cholera ausgeschlossen werben

9 V

-

Grag, 6. Juni. Der Stadtphpsitus fünmont freundschaftlich begrüßten. Ein tleiner digte nachmittags auf Grund ber batteriologischen Untersuchungsergebnisse familichen int Stadtischen Isolierhause unter Benbachtung flebenben Berfonen bis auf eine, beren Stublbefund noch aussteht, Die Entlassung aus ber Beobachtung an. Rachbem auch bas Befinden



ber an Cholera erfrankten Frau Lebinger bereits ein vortreffliches ift, dürste morgen amtlich die Cholera in Graz als erloschen erklärt werden

Rumänien.

Butarest, 5. Juni. In Gegenwart bes Rönigs, der Minister, der Spigen der Behörden zc. fand die Eröffnung des neuen Dandelstammer gebäudes ftatt. Der Ronig hielt eine Ansprache, in welcher er die Tätigteit ber Sandelstammer murbigte und ben Wunsch ausspricht, daß die Hundelstammer bas lebente Beispiel der patriotischen Bemub. ungen auf bem Gebiete des Handels und ber Industrie sei und daß ihre Tätigkeit auf wirtschaftlichem Gebiete stets von dem allgemeinen Interesse bes Landes inspiriert und fruchtbar fei.

Bulgarien.

Sofia, 5. Juni. Ministerprösibent Geichoo hielt in Brate eine Rebe, in ber er feine Aussührungen über die Friedenspolitit der Regierung wiederholte und erklarte, Die letten Grenzzwischenfälle tonnten ber Politit der guten Beziehungen zwischen der Türkei und Bulgarien nur bann ichaben, wenn man sie in Konstantinopel oder Sofia bazu benuten wollte. Bei une ift tein berartiger Bunsch vorhanden. Denn wie die Türkei den guten Willen zeige, die Schuldigen auszuforichen und zu bestrafen und wie Bulgerien geneigt ift, bie Schuldigen gur Berantwortung ju ziehen, Die fich auf feiner Seite befinden follten, können die Zwischenfälle keine Folgen

Bi en, 6. Juni. Der ehemalige bulgarische Minister Alexander Rabam ist vorgestern in einem hiefigen Banaterium geftorben fichte

Griechenland.

Athen, 5. Juni. Die Rammer hat bie Revisionsborlage angenommen. Die Abgeordneten begrüßten bas Abstimmungsresultat mit lebhaftem Beifall.

Türkei.

Konstantinopel, 6. Juni. Die Meldung der Times, die Mirditen hatten sich erhoben und Aleffio eingenommen, wird von tompetenter Seite als maßlos übertrieben bezeichnet. Tatsache ist nur, daß die Malissoren Die Umgebung von Aleffio, diese Festung, worin sich ein fleines Detachement befindet, angriffen, jedoch von ber herbeigeeilten Bertartung gurudgeworfen murben. Bur Berflätkung der Autonomie Albaniens hatten die Mirditen nach Erflärungen bes Ariegeminifters teine genügende Macht. Die in Albanien vorhandenen Truppen sind jeber Eventualität gemachtelle Alleglauf felle femr dannungen gr.

Ronstantinopel, 6. Juni. Wie verlautet, wurde ber türkische Botichafter in London beauftragt, bei der englischen Regierung wegen der durch ein englisches Kanonenboot oberhalb Bafforah unternommenen Meffungsarbeiten zu protestieren.

Konstantinopel, 6. Juni. Den Nachrichten eines arabischen Blattes aus Bagdad zufolge, befinden sich mehrere Stamme der Frakaraber in offener Auflehnung gegen Die Regierung. Der Berkehr zwischen Horna-Magrie und Gemava fei unterbrochen.

Ronftantinopel, 6. Juni. Das Rriegsministerium bementiert bie Meldung uber eine Nieberlage ber jürkischen Truppen lowie der Meballa des Großiheriffs von Metta in Allihr und die Einnahme von Ebba burch Die Rebellen.

Ronstantinopel, 6. Juni. Der Ministerrat beschloß eine Reihe von in Monastir, Saloniti und Uestüb erscheinenden Blattern wegen ihrer Angriffe gegen verschiedene Machte Bu inspendieren.

Ronstantinopel, 6. Juni. Nach Der Rudfehr bes Gultans wird sich ber Großbezier zum Kurgebrauche nach Marienbad und lobann nach Rom, Berlin, Paris und London begeben.

Desuches des Sultans in der Ebene von Rosson foll eine große-Bahl von Begnabi-Annuen erfolgen. Wie verlautet, follen auch alle wegen politischer Berbrechen vernrteilte Albaner begnabigt werden.

13%

F

€.

Aus Abbis Abeba.

Rom, 6. Mai. Die Agenzia Stefani meldet aus Abdis Abeba vom 1. d. Mis.: Stadt ftand geftern ben gangen Tag unber Gefahr bes Musbruches eines ernften Ronflittes Der leicht in einen Rampf hatte Uhergeben tonnen. Bereits feit einigen Sagen Beigte sich unter ben Häuptlingen; ber Schon on Bewegning, Die ben Bweck verfolgte, bas Blegentschaftsrecht sestzuseßen und einzuschränlen. Diese Bewegung richtete sich gegen Die Stellung, die der Thonfolger Biby Jeaffu und bein Enbe bes bieberigen Bertreters bes eifrankten Regus Ras Taffama erlangt halte.

Gestern nun besetzte Ras Abbate an ber Spite zahlreicher Gauptlinge und beträchtlider Streitfrafte unter allen Beichen offener Rebellion ben Hügel, auf bem sich ber taiserliche Palast besindet.

Telegraphischer Wetterbericht

des Sphrographischen Amtes ber ?. u. l. Ariegsmarine bom 6. Juni 1911.

Allgemeine Heberficht: Das Hochdrudgebiet hat sich gegen NW zurückge-Bogen. Ein ichmaches Barometerminimum ift im R aufgetaucht.

In ber Monarchie, mit Ausnahme bes G28, wo Trübung herricht, heiter, schwache Brifen, und geringe Barmedifferenzen. An ber Abria halb bis gang bewollt, ichmache Binbe, meift marmer. Die See ift gefraufelt

Boraussichtliches Better in ben nächsten 24 Stunden für Bola: Teilweise wollig, schwache Luftbemegung, warm und schwill fortbauernb.

Barometerstand 7 Uhr morgens 765.6 2 . nachm. 765-2 Temperatur um 7 " morgens + 18.8 , 2 , nachm. + 24·4 Regendefizit für Bola: 773 mm. Temperatur des Geewaffers um 8 Uhr vorm.: 21-1 Ausgegeben um 4 Uhr 30 nachmittags.

Augen der Gerechtigkeit

Dumoriftifder Rriminalroman von Robert Rohlraud. Radbrud verboten.

Du mußt nicht über sie lachen, Paul! Rein, nein, gewiß nicht. Wenigstens merten foll sie es nicht. Und - weißt bu - wenn sie niemals aufs Boffer geht, wie du fagft, fo ist das für uns in Amerika auch nicht unangenehm. Auf Biederfegen, Rind. e Auf Bieberfehen, bieberfehen bie ein bei

Er war biefen Morgen ein wenig zerstreut bei seiner Arbeit.

Mitten im Redigieren eines aufregenden Berichtes über eine hochfürstliche Cheirrung versant er mitunter in untatige Traumerei oder lachte mit plötlich erwachender Heiterfeit laut auf.

Die Heiterkeit aber siegte zulett auf ber ganzen Front, und als die Arbeit vollenbet war, ging er mit einem ausgeloffen vergnug. ten Besichte durch die Strafen zu feiner Braut.

Marthas Mutter prangte gur Feier bes Tages in allen Regenbogenfarben, und wenn fie bier in ben vier Banben auch ben Straugenhut nicht wohlauf dem Ropfe tragen fonnte, so war durch eine umfangreiche Sonntagshaube mit lilafarbigen Bänbern und vier großen roten Mobnbluten auf bem grauen, männlich furz geschnittenen Haar für ausreichenben Erfat geforgt.

Gie wartete gar nicht, bis Baul zu ihr ins Bimmer trat, jonbern eilte ihm' don auf bem Rorribor entgegen, faßte feine Sanbe gum Willsommen, wie sie es fürzlich zum Abschied geton hatte, und rief abermals, nur mit noch tieferem Gefühl:

Mein Sohn, mein Sohn, mein Sohn!

Delaroche batte sich eine hubsche kleine Untrittsrebe ausgebacht, aber die blumengeschuckte Schwiegermutter in spe ließ ihn überhaupt nicht zu Worte tommen, fondern rebete, mab. rend er von ihr ins Zimmer hineingezogen wurde, unausgesetzt weiter.

3ch darf boch Paul sagen, nicht wahr? Paul und du - jo, ich warte gar nicht auf die Erlaubnis? Ach, wenn ich bente, Paul, in welcher Stimmung ich hierhergefahren bin! Wie bie grauen, brobenden Wolten - bei Frankfurt tam ein Gewitter - mir bie Finfternisse meiner Seele verforperten! 3ch hatte bich ermorben tonnen, ohne bich ju tennen Go unüberlegt ist ber Denich! 3ch hatte mir boch fagen follen: Gieb bir ben Paul Delaroche erst einmal an. Meine Martha hat immer einen guten Geschmad gehabt, mahrscheinlich hat er sich wieder bewährt!" nein, blind habe ich mich gemacht mit febenben Augen. Bis bann die Göttin bes maltenben Schickfals die Binde hinweggezogen hat von ihnen. Jest bin ich febend geworden, Ronstantinopel, 6. Juni. Anläßlich und tann weiter nichts fagen als: "Gott segne bich, mein Sohn!" Baft bu mein Danuftript icon zu Ende gelesen ?

Baul betam einen plotlichen Buftenanfall burch biefe unerwartele Benbung, ber ihn grong, fich für einen Augenbick abzuwenden, gleich aber mar er imstande, bie nicenben Mobnblumen wieder mit musterhaft ernstem

Gesichte zu betrachten. Gewiß, liebe Mutter. Nicht wahr, ich barf boch gut bir Multer saagn? und ich muß befennen, Diefer Auffat ift einzig in feiner

Einzig 1 Martha gast bu's gehört - einzig in seiner Art. Ja, Paul, bu bist ein Mann von Berftanbnis, von Urteil, ein gang ausgezeichneter Journalist ohne Frage. Wenn du bamals meine Erftlingsarbeit in bie Banbe bekommen hatteft, mein Glern glangte fest vielleicht unter ben Schriftstellerinnen am beutschen Parung. Aber es ist lininer beffer | 908

spät als nie. Werbet ihr meinen Auffah abbrucken und bald?

Martha warf einen erschrockenen Blick auf Paul, er aber blieb vollkommen ruhig und ficher.

Liebe Mutter, liebe, gute Mutter, barf ich bich an ein altes Sprichwort erinnern? Es heißt: man soll die Perlen nicht vor bie Saue werfen. Solch einer Arbeit ift bie Beitung nicht wurbig. Sollen beine Beiftesperten unter den Füßen geldgieriger Berichterstatter zertreten werden, bie fich neben dir breit machen? Soll bein Auffat links von einer Todesanzeige und rechts von einem Schweinevertauf aber einem fechsfachen Raubmord eingerahmt werben? Rein, Mutter, dafür ist er zu gut, hundertmal zu gut! Er muß allein in die Welt gehen, als Flugblatt, als Aufruf an die Menichheit, ale Brofcure vielleicht, wenn bu dich ber Mühe unterziehen möchtest, beine neuen und großen Gebanten eimas weiter noch auszufähren. Gin Zeitungsartifel wird heute griefen und morgen vergeffen, eine Broichure bleibt, fie wird -

Ach jo, Paul, eine Brofcure? Dag lich aber auch nicht felber auf biefen Gedanten gekommen bin! Die Zeitung ift mir von vornherein gar nicht sympathisch gewesen du mußt es aber mir nicht übel nehmen. Und eine Broschüre wird auch wohl gut bezahlt? Paul mußte wieder ein wenig huften, sagte bann aber ichnell gefaßt:

In dieser Hinsicht muß man als Reuling in der Literatur feine zu großen Ansprüche machen. Spater, wenn bein Ruf erft befestigt ift - aber auf das Gelb tommt es bir boch auch wohl am wenigsten an, soweit ich beine Berhaltniffe aus Marthas Erzählungen kenne. Die Hauptsache ist boch, zur Menschheit zu reben —

(Fortsetzung folgt.)

Brieffaften.

Perru R. Sie werden höflichst gebeten, auf ein mündliches Aviso zu warten.

Apotheken Dadtinspektion: Ricci, Tiale Carrara.

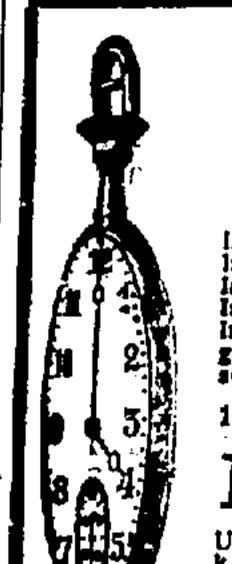
Telephon 160 CONFISERIE S. CLAI Via Sergia 13

wird in Portionen zwischen zwei Waffel-Muscheln nach jeder Richtung der Stadt hin versendet.

ERSTE konzessionierte Athletikschule für Schwergewichte und Ringkampf Pola, Piazza Serlio (Ecte dia Zaro)

(in der Frühstückstube) Einschreibung täglich. Unterricht dreimal wöchentlich. - Perfekte Ausbildung. -Māßiges Honorar.

IULIUS ROSINEK Lehrer für Körperkultur.



Jergo's echte extraflache

Präzisions - Taschenuhr In Nickelgehäuse olien ... 9 K.
In Stahlgehäuse ... 10 K.
In Silbergehäuse ... 12 K.
In Silbergehäuse, doppelt gedeckt 15 K.
In Silber-Tullagehäuse, doppelt gedeckt, 15 Rubinen, Goldelnlage, sehr feln ... 22 K.

Alleinverkauf

Uhrmacher der k. k. Staatsbahnen und k. k. gerichtl. beeideter Suchkundiger

Pola, Via Sergia 21.

gegen Blutstockung etc. erfolgreich. Frauen wenden sich vertrauensvoll an Arth. Hohenstein, Berlin-Halensee 6. (Rückporto erbetch.)

Folgende Beitschriften gelangen aus meinem Lefe-Birtel gu tief herabgesetten Preigen gum Bertauf: Meggenborfer Blatter, per Band . Rr. 1 .-Fliegenbe Blätter, per Banb Rr. 2.— Gartenlaube, Jahrgang 1910 Rr. 3 .-Defterreichische 30. Beitung 1910 . Rr. 3 .-Ueber Land und Meer, 1910 Rr. 3 .-

Alles in gutem Buftanbe. E. Schmidt, Buchh., Foro 12.

Aleiner Anzeiger.

71 71 Mille 2 Bohnungen zu 3-4 Bimmern, mit Babelabinett, offener und geichloffener Beranda, Speisekammer und Bubehor. Bia Carlo be Franceschi 17.

Soult fendlicht Sabiuelt mit separatem Einnen monatlich ab 16. Juni zu bermieten. Bia Caftropola 27.

Mille gu faufen gesucht. Langer, Bia Sissand

folis Medlieffes Zimmel, in der Rabe vom Strand mieten. 280, fagt bie Abminifiration.

tuillet Keilutin mirb gesucht für ben ganzen nur nachmittags 3 Uhr. Abresse in ber Abminiftra-1140

Dillief Zinger per 15. Juni zu vermieten. Bia Etitlallige Wiener Soneiderin empfiehlt fich bent Sans. Abreffe: Soffmann, Bia Stancovich 35. 1131 Mittel, Brodhaus Konversations-Klavier sofort billig zu verlaufen. Bu besichtigen von 4 bis 6. Bia Carbucci 16, parterre links. 1139 Zwei Centiling ein Jahr alt, zu verlaufen.

Milat finiad. Sinkumalden fucht Boften. Abreffe unter "Rr. 1134"

bei ber Abministration. Tobliefles Zimmer prompt zu vermieten.

islinipielleber zweimal wochentlich gesucht. Bu-Bolicarpo. Soones grobes mödlierles Zimmer, in der Rabe

ipitals und der Marinelieche, ift fogleich ju vermielen. Monte Cane (Big Ottavia 20). Sont findte. ([fopi]-Sieje find zu verlaufen.

niftration. Ind für lefor Sochin für Alles und Kinderfluben-mabchen mit guten Beugniffen. Bia Helgoland 9, Billa Jarc, 1. Stod.

Thist der bentschen und italienischen Emprache machtig, wenn moglich mit Referenzen, wird promptest aufgenommen bei Ignazio Steiner.

Hans Bachgarten:

Mus einem Schiffstagebuch. Bwei Jahre in Japan und Effina. Borratig in ber

Schrinner'sche Buchhandlung (C. Mahler).

Bienenhonig

geschieudert, garanfiert naturecht. Atagien ober Linben. Berfand franto in Blechbofen à 5 Kilogramm gegen Nachnahme von 8 Mronen. Bur Biederverfaufer, fenden mir Mufter und Offerte.

Erlier ung. Bienenbonig-Export Balatoniskajar, Angarn.

!!! Uhr samt Kette!!! 1 Uhr für nur K 190.

Begen Anfauf großer Quantitaten Uhren verfenbet untenflebenbes Erporthaus: 1 prachtvolle vergolbete, Beffunb, Bragifions-Anter-Uhr famt fconer Rette für nur R. 1.90 wie auch eine Sjährige ichriftliche Garantie. Berfand per Machnahme burch bas

Uhren-Egporthans Windisch, Krakan Nr. U/10. NB. Für Richtpaffenbes Gelb retour.

In der Via Ercole Nr. 12 befindl. ältesten mechanischen Werkstätte des Installateurs und gerichtlich beeideten Sachsverständigen

werden sämtliche Installationsarbeiten ausgeführt, wie: komplette Leitungen für Gas, Wasser und elektrisches Licht, Blitzableiter, Haustelegraphen, clektrische Läute- und Signalapparate, ferner komplette Bade und Klosettsanlagen, Porzellanwaschtische usw.

Stete großes Lager v. Gaskochern, Lustern, Kohlen- und Metallfadenglühlampen.

Sehr billige Preise. Solide Arbeit.

Die weiße Lilie vom Gardasee. Roman von Erich Friefen.

Nachbruck verboten

Niemand glaubt ihm.

Wer anders könnte Interesse haben, Lord Douglas aus der Welt zu schaffen, als er, der seine Schwester rächen wollte? . . .

Und Lilia, die junge Herrin von

Schloß Tusculum? . . .

Sie weigerte sich aufs entschiedenste, Lord Douglas' Erbschaft anzutreten und nach dem Schloß zu übersiedeln. Niemals fühlte sie sich in Wahrheit mit dem Manne verbunden, dessen Na= men sie trägt und ein Schauber ergreift sie bei dem Gedanken, daß sie aus seinem Tobe Vorteil ziehen soll. Mag Lady Diana, die angesichts des grausamen Schicksals des Bruders ihren Groll vergessen hat und zu den den sie tot wähnte, noch lebt, ja, daß verschlimmern, wenn dem noch immer Begräbnisfeierlichkeiten nach Schloß Tusculum zurückfehrte, dort wohnen bis an ihres Lebens Ende!

Lilia wünscht es ihr von Herzen.

Baron von Berkow hat sich mit voll= ster geschwisterlicher Liebe seiner wieder=

gefundenen Schwester und deren Tochter angenommen, so daß für beide gesorgt ist.

Voll tiefer Wehmut, in die sich eine leise Regung des Gewissens mischt, vernahm Frau Ingeborg von dem längst erfolgten Tode ihrer Eltern.

Allein siehen die beiden Geschwister nun auf der Welt.

Was ist natürlicher, als daß sie fortan ihren Lebensweg miteinander ver= einen? . . .

Sofort nach jener furchtbaren Katastrophe, welche die kaum Vermählte zur Witwe machte, wollte Wolf von Berkow mit ihr und der Mutter den Ort verlassen, der solche Fülle trauriger Erinnerungen für beibe birgt.

Doch Lilia weigerte sich auf das Entschiedenste.

Als sie hörte, daß der Stillgeliebte, der Arzt die Hoffnung nicht ganz aufgegeben, ihn am Leben zu erhalten da ging ein Frohlocken durch ihre Seele, wie sie es bisher noch nie emp= funden.

Nicht, daß sie mehr daran denkt, je die Seine zu werden.

das kindlich harmloje Geschöpf zum ernsten schwermütigen Weibe gereift, sie. gewissermaßen alles Irdische von ihr ab= gestreift, und ihren Geist vertieft und verklärt.

Nur wissen will sie, daß Winfried außer aller Gefahr ist. Ihn noch ein= mal sehen will sie.

Und dann meinetwegen fort — fort für immer!

Da trifft eines Tages ein Brief aus der Villa Eden an Lilia ein, in dem Gräfin Folde die "junge Lady Douglas" in warmen Worten bittet, auf furze Zeit an das Krankenlager des Grafen Winfried zu kommen; er verlange sehnsüchtig, sie zu sehen, und der Arzt fürchte, das Ficber würde sich Schwerkranken die Bitte nicht erfüllt werde.

Die nächste Stunde schon findet Li= lia auf dent Wege nach der Villa

"Er verlangt nach Dir!" jauchzt ihre Seele.

Das Leid der letzten Monate hat | Und eine wundersame Ruhe, ein weihevolles Glücksgesühl kommt über

Zwar zögert ihr Fuß noch einen Augenblick auf der Schwelle des Kran= kenzimmers, und die kleine Hand greift nach dem Herzen.

Doch rasch bezwingt sie sich und tritt ein.

Er hat sich sehr verändert, der ehe= mals so kräftige Jüngling, der dort nun schon seit Wochen auf dem Schmerzenslager liegt.

Schmal ist er geworden und bleich — ach so bleich!

Leise tritt Lilia näher.

Seine Augen sind geschlossen. Die fieberglühenden Lippen flüstern abge= brochene Worte:

"Lilia — — wo bist Du? Kommst Du Lilia — -

Tiesbewegt beugt das junge Weib sich über ihn und legt ihre tühle Hand auf seine heiße Stirn.

(Forfegung folgt.)

Banca Provinciale Istriana

_____Pola, Via Sergia 67

BANK- UND WECHSELSTUBE

Spesenfrei Einlösung von Kupons und verloster Werte

Besorgung von Heiratskautionen und spesenireie Durchführung der Vinkolierung. An- und Verkauf von Wertpapieren und Losen Spareinlagen auf Büchel 🔏 o verzinst. Die Rentensteuer

werden derzeit mit --- 🛨 0 trägt die Anstalt -----Versicherung gegen Verlosungsverlust. Promessen zu allen Ziehungen.

von FUSSBÖDEN. " für Möbel, Türen, etc.

Geben Farbe und Glanz in einem Strich. im Gebrauche BILLIGSTI

Man achte beim Einkauf auf die gesetzlich geschützten Namen und Etiketten; jede andere Packung weise man zurück! Zu haben in Pola bei G. Tominz, Augusto Zuliani.

iduell und

wollen Sie sich bei Anschaffung einer Schreibmaschine für immer an ein und dieselbe Schriftart binden, wenn Sie auf einer "Blickensderfer" die verschiedensten Schriften und Sprachen schreiben und z. B. in einer Sekunde die Steilschrift gegen die gratis mitgelleserte, hübsche Schreibschrift auswechseln können?

Weshalb verwenden Sie noch Farbbänder, wenn infolge der glück-lichen Vermeidung solcher die "Blickensderfer" geringere Unterhaltungskosten und eine unvergleichlich schöne und reine Schrift mit nic veränderlicher Zeilengeradheit gewährleistet?

Weshalb wollen Sie zuviel für eine Schreibmaschine auslegen, wenn Sie unter großer Ersparnis die 15 mal preisgekrönte und 140000 fach bewährte "Blickensderfer" mit ihrem handlichen Format, ihrer vielseitigen Leistungsfähigkeit und allen erdenklichen Vorzügen erhalten? DOWDOWDOWOWOWO

Vier verschiedene Modelle für Bureau, Reise und Privatgebrauch. 185-260 Mk. Ueber 100 verschiedene Schriften und Sprachen.

Illustrierter Katalog franko.

Groyen & Richtmann, Köln

Filiale: BERLIN, Leipziger-Straße 112.

Atelier Schrecker

Kunstanstalt für moderne und künstlerische Photographie

Pola, Via della Specula, Iille Adduit (vis-i-vis Marintharait Spezialitäten: Bildmäßige Aufnahmen, Vergrößerunger in allen

modernen Manieren bis Lebensgröße. Deu! Aufnahmen im eigenen Heim!

Sämtliche Arbeiten werden den allerhöchsten Anforderungen entsprechend ausgearbeitet und prompt effektuiert. Bei Heimaufnahmen wird ersucht, diese einen Tag früher zu bestellen.

Mitglieder des Oesterreichischen Flottenvereines haben 20% Ermäßigung.



Zu haben in den besseren Wein- u. Delikatessen-Handlungen.



Solide Schlaf- und Speisezimmer-Einrichtungen aus massivem ausgedampftem Holze, sowie komplette Wohnungs-Einrichtungen

liefert

Möbelhandlung u. Tapezerie

G. Manzoni

Pola, Via Gionne Carducci Nr. 55